

Die Zukunft als Möglichkeit betrachten

Kieler Autor Christian Buske veröffentlicht seinen ersten Roman „Anninarra“ – die Zukunft als Möglichkeit greifbar machen

Hier braucht man keine rosarote Brille, um einen positiven Blick in die Zukunft zu werfen, hier reicht schon eine Lesebrille: Der Kieler Autor Christian Buske veröffentlicht am 10. Oktober 2024 seinen ersten Roman und wirft darin einen Blick in die fast schon greifbare Zukunft des Jahres 2104. Das Buch „Anninarra – Die Zukunft als Möglichkeit“ ist eine Utopie und fesselt mit einer spannenden Geschichte über Ideale und deren Aufeinandertreffen mit der Realität, die Hoffnung macht.

Selten war eine globale Situation in der Gegenwart so angespannt und teils bedrohlich, wie sie aktuell anmutet. Doch wie würde eine Welt aussehen, in der die Menschheit die grundlegenden Probleme wie Krieg, Hunger und Umweltzerstörung gelöst und ihr dauerhaftes Überleben auf der Erde gesichert hat?

Eine friedliche Welt ist entstanden – doch dann...

Der Kieler Autor Christian Buske hat sich dieser Frage angenommen und daraus den utopischen Roman „Anninarra“ entstehen lassen, der sich mit der Lösung dieser Frage befasst: Die Welt ist im Jahr 2104 friedlich, gerecht, nachhaltig bewirtschaftet und aufgeklärt. Nicht alles ist wirklich perfekt, aber um die Probleme kümmern sich unabhängige Organisationen, die sich den aufgeklärten Werten verschrieben haben. Im australischen Anninarra sollen die Protagonisten Julia und Panthein die zentrale Verwaltung der letzten Waffenbestände der Welt sicherstellen. Es ist ein Triumph der Weltgemeinschaft, weil damit kein einzelner Staat mehr über dieses Bedrohungspotential verfügt. Aber die Dinge werden schnell kompliziert: Universale Prinzipien müssen für alle gelten, aber wieder ist es der (einzelne) Mensch, der dagegenhandelt. Nach wie vor gibt es Kampfroboter, Widerstand, eine Lücke zwischen Wünschen und Realität. Das führt die Protagonisten des Buches an ihre Grenzen, und die Spannung steigt, wie sie den Ausgang der sich überschlagenden Ereignisse meistern können.

Ein Gegenentwurf zur dystopischen Schwarzmalerei

Christian Buske ist Diplom-Biologe sowie Magister der Verwaltungswissenschaften und arbeitet seit 2018 als Referatsleiter Berufliche Bildung im Bildungsministerium Schleswig-Holstein. Die täglichen negativen Schlagzeilen im Weltgeschehen und literarische Umsetzungen in Endzeitdramen und Dystopien veranlassten ihn, einen Gegenentwurf zu entwickeln: „Täglich verfolgen uns erschreckende Nachrichten, die es uns schwer machen, an eine positive Zukunft zu glauben. Dabei kämpfen wir alle Tag für Tag dafür, dass auch unsere Kinder und Kindeskinde ein gutes Leben auf dieser Erde führen können“, sagt Christian Buske zur Grundmotivation seines Romans.

Gut recherchiert und mit vielen Details gelingt es Buske, ein realistisches und doch ungeschöntes Bild der nahenden Zukunft zu zeichnen. „Ich habe einen Roman geschrieben, der auf realen Zukunftsprognosen basiert, der also eine echte, tatsächlich erreichbare Zukunft zu einem definierten Datum abbildet“, so

der Autor, der das Buch umwelt- und ressourcenschonend über den Ihleo Verlag publiziert.

Positive Resonanz aus Kritikerreihen

Die spannende Geschichte fesselt die LeserInnen von der ersten Seite an und nimmt sie mit auf eine Reise zu verschiedensten Schauplätzen, politischen Ereignissen, gesellschaftlichen Veranstaltungen und technischen Innovationen. Aber auch die Romantik und Ausflüge in verschiedenste Kulturkreise kommen auf den 304 Seiten nicht zu kurz.

Die ersten Rezensionsexemplare wurden durchweg positiv bewertet. So urteilte Marie Biermann, Executive Member of the Management Board vom World Future Council, dass das Buch eine inspirierende Vision einer besseren Welt entwerfe und konkrete Wege aufzeige, wie diese Realität werden kann: „Das Buch adressiert aktuelle Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Technologie und vermittelt zugleich Hoffnung und Mut für eine positive Zukunft. Das Buch bietet eine inspirierende Blaupause für eine Welt, in der ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und partizipative Demokratie im Einklang stehen.“

Autor und Buchkritiker Daniel Engel urteilt: „Eine faszinierende Vision einer Welt ohne Waffen, ohne fossile Energien – gerecht und friedlich für alle Menschen.“

Das Buch erscheint am 10. Oktober im Ihleo Verlag, ist über den Buchhandel zu beziehen und kostet 24,80€.

Weitere Infos unter www.anninarra.de

Ihleo Verlag, 304 Seiten, ISBN 978-3-96666-093-8, gebundene Ausgabe 24,80€

Kiel, den 18. September 2024

4.420 Zeichen inkl. Leerzeichen

Über Christian Buske:

Christian Buske, 59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (27 und 33 Jahre alt); Diplom-Biologe (Ökologie), Magister der Verwaltungswissenschaften; zehn Jahre im Thüringer Umweltministerium mit einigen Abordnungen, u.a. sechs Monate zur EU-Kommission; 14 Jahre im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH), Leiter Führungskräftequalifizierung; seit 2018 Referatsleiter Berufliche Bildung, zunächst im Wirtschaftsministerium, seit 2022 im Bildungsministerium mit zusätzlichen Aufgaben (Aufsicht Institut für Berufsbildung SH, nun auch für Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen), stellvertretender Vorsitzender im Hauptausschuss für Berufsbildung auf Bundesebene

Autorenkontakt:

Christian Buske
Fleethörn 7
24105 Kiel

Tel. +49 155 10164187

christian.buske@anninarra.de

www.anninarra.de

Presse-Kontakt:

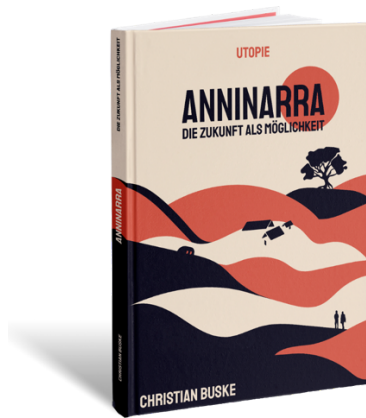
goldbutt communication gmbh
Büro Niedersachsen
Ulrike Hemmerle
Am Mischwald 9
27308 Kirchlinteln

Tel. +49 4322 448 98 72-08

uh@goldbutt.de

www.goldbutt.de

Abbildungen:
Download über
<https://anninarra.de/presse/>



Buch „Anninarra – die Zukunft als Möglichkeit“



Autor Christian Buske